

Sonia Al-Dulayme

freie Journalistin, Autorin, Buchhändlerin, geb. 1961 in Kirkuk, Nordirak, lebt seit 1988 in Wien

Ausbildungen

Studium der Geistes- und Betriebswissenschaften an der Al-Mostansiryah in Bagdad/Irak

Tätigkeiten

- 1983-1986 Irakisches Industrieministerium in Bagdad/Irak, Forschungsassistentin im Department of Development of Administration
- 2000-2002 Multikulturelles Netzwerk – Leiterin Kindergruppe und Kinderbetreuerin, Wien
- seit 2003 Geschäftsführerin der arabischen Buchhandlung „Averroes“ – Ibn Ruschd, Wien

Kulturelle Aktivitäten

- 1997-2003 Verein für Arabische Frauen in Wien
- seit 2000 freie Journalist:in und Radiomoderator:in der Sendung „Der Arabische Morgen“ auf Radio Orange 94.0, Freitags, 10 Uhr
- 2004 Teilnahme an der Veranstaltung „Der Tag und die Nacht der Märchenerzähler – Märchen aus Arabien und Persien“ im Rahmen vom 2. Festival „Salam Islam – Musik, Tanz und Poesie aus islamischen Kulturen »

Veröffentlichungen

- „Der Mann“ (in arab.), erschienen in der Zeitschrift „Balsam“ Nr. 2, März 1998, Hrsg.: Verein für arabische Frauen, Wien.
- „Wann wird die arabische Vernunft freigelassen?“ (in arab.), in der Zeitschrift „Balsam“ Nr. 3, Mai 1998. Hrsg.: Verein für arabische Frauen, Wien.
- „Manipulation der Information ... Manipulation des Menschen“ (in arab.), in der Zeitschrift „Balsam“ Nr. 9, März 2001. Hrsg.: Verein für arabische Frauen, Wien.
- Kinderbuches „Kindererzählungen“, Veröffentlichung bis Ende 2004

Zum Namen „Averroes“

Der Namensgeber von Sonia Al-Dulaymes Buchhandlung, der arabisch-andalusische Philosoph und Universalgelehrte Ibn Ruschd (lat. Averroes) wurde 1126 in Cordoba geboren. Er studierte Theologie, Rechtswissenschaften, Medizin, Mathematik und Philosophie und verkörperte die geistige Tradition des muslimischen Spaniens. Durch seine Kommentare zu den Werken Aristoteles, durch die die griechische Philosophie wieder Eingang ins europäische Denken fand, wurde er zu einem Wegbereiter der Aufklärung. Averroes setzte sich eingehend mit dem Verhältnis von Religion und Philosophie auseinander und interpretierte religiöse Texte rationalistisch im Einklang mit der Philosophie. In seinem Hauptwerk „tahafut al-tahafut“ (= „Die Inkohärenz der Inkohärenz“) verteidigte er seine philosophischen Anschauungen gegen den Verfechter der islamischen Orthodoxie Al-Ghazali und dessen Schrift „tahafut al-falasafia“ (= „Die Inkohärenz der Philosophen“). 1195 wurde Averroes wegen Gefährdung der islamischen Religion verurteilt, aller Funktionen enthoben und ins Exil verbannt. Seine Werke wurden öffentlich verbrannt. Kurz nach seiner Begnadigung verstarb Ibn Ruschd am 10. Dezember 1198 in Marrakesch.

Kontakt

Averroes – Ibn Ruschd, 1080 Wien, Schwarzschaner Str. 20, Tel. +43 1 4099187,
ibnruschd@yahoo.de, geöffnet Mo – Fr 11:00 bis 18:00 Uhr, Sa 11:00 bis 14:00 Uhr